

# **(angeblich) hochbegabter Schüler - was tun?**

**Beitrag von „unter uns“ vom 30. November 2011 19:26**

Ich würde mir, BEVOR ich irgendetwas tue, hieb- und stichfest belegen lassen, dass der Schüler wirklich hochbegabt ist. Das sollte ja kein Problem sein.

DANN würde ich für mich und ggf. mit Fachleuten klären, was ich von einem hochbegabten Schüler, der auf die Volljährigkeit zugeht, erwarten kann. Totalverweigerung scheint mir da nicht mehr so ganz angemessen - was ich dem Schüler auch sagen würde.

## **Zitat**

Ich kann ihn doch nicht einfach "hängen lassen" und schlicht schlechte Noten für wenig bis keine Mitarbeit verteilen.

Ich hätte da zunächst kein prinzipielles Problem mit. Was sollst Du damit anfangen, dass das Kind in den Brunnen fällt und dann im Gespräch zufällig herauskommt - Hochbegabung! Solche Fälle haben wir auch. Ein Kind ist jetzt mehrere Jahre lang von wohlwollenden Kollegen durch alle Klassen geschleppt worden, da angeblich hochbegabt. Das Kind kann wenig und will auch nichts können. Nun deutet sich an: Die Hochbegabung existiert womöglich gar nicht. Eine absolute Katastrophe, besonders für das Kind.